



Informationen aus Land und Kreis

Mehr 12 Kilometer als Radwegsanierung im Kreis

Das Fahrrad ist für viele Menschen in Nordrhein-Westfalen ein wichtiges Verkehrsmittel, um zur Arbeit, zur Ausbildungsstätte oder zur Schule zu kommen. Komfortable und vor allem sichere Radwege bedeuten mehr Lebensqualität.

Deshalb stärkt das Land den Radwegebau in Städten, Kreisen und Gemeinden und baut Radwege an Landesstraßen und Rad-schnellwege.

Jetzt hat die Landesregierung das neue Radwegeprogramm für 2024 vorgelegt: Mehr als 38 Millionen Euro stehen in diesem Jahr zur Verfügung. Dabei sind 15,4 Millionen Euro für den Neubau und 23 Millionen Euro für den Erhalt bestehender Rad-

wege vorgesehen. Davon profitiert auch der Kreis Viersen.

Marcus Optendrenk: „Jeder weitere Kilometer Radweg ist ein Gewinn für Nordrhein-Westfalen und für den Kreis Viersen ganz besonders. Durch E-Bikes ist die Gruppe begeisterter Radfahrer noch einmal gewachsen. Deshalb brauchen wir bestmögliche Bedingungen, damit die Menschen schnell und sicher auf ihren Rädern unterwegs sein können.

Wir sind froh, dass jetzt Fördergelder des Landes in Höhe von 750.000 Euro in die Radwegsanierung in Schwalmthal mit über 7 Kilometer Länge und 500.000 Euro in die Radwegsanierung in Brüggen-Boisheim mit 5 Kilometer Länge fließen.“

Umweltwirtschaftspreis.NRW 2024

Für Unternehmen mit Sitz in NRW, die nachhaltig und ökologisch wirtschaften, lobt das NRW-Umweltministerium gemeinsam mit der NRW.Bank den mit insgesamt 60.000 Euro dotierten Umweltwirtschaftspreis.NRW 2024 aus. Das Preisgeld geht an die drei Bestplatzierten. Sie können sich bis Ende April bewerben.

Geschäftsideen müssen mindestens einen der acht ausgewiesenen Teilmärkte der Umweltwirtschaft abdecken. Gesucht werden innovative und erfolgreich am Markt eingeführte Produkte, Dienstleistungen und Verfahren, die zum Klima- und Umweltschutz beitragen. Weitere Informationen gibt es [hier](#).

Themen dieser Ausgabe:

NRW steht an der Seite seiner Kommunen	2
Berufseinstiegsbegleitung wird fortgesetzt	2
10.000 Euro für den Niederkrüchterer Tennisverein	3
Kommunale Veranstaltungen zur Fußball-EM 2024	3
NRW beim Glasfaserausbau auf Kurs	3
Nachwuchswerbung der Finanzverwaltung	4
Landesregierung stärkt Jugendhilfe	4
„NRW kann schwimmen!“ geht weiter	4
Übungsleiteraus-bildung wird gestärkt	5
Familienfreundliche Kommunen gesucht	5
Land investiert drei Millionen Euro in die Infrastruktur im Kreis	5
Bundratsinitiative für Mutterschutz für Selbständige	6
Neuer digitaler Lohnatlas NRW	6
Online: NRW im Wandel der Zeit	6

Nordrhein-Westfalen steht an der Seite seiner Kommunen



Foto: © kamasigns - Fotolia

Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt die Kommunen im Jahr 2024 mit rund 36,9 Milli-

arden Euro. Gemessen am Gesamtvolumen des Landeshaushalts sind das rund 37,3 Prozent für kommunale Zwecke.

Die Kommunen haben mit steigenden Kosten zu kämpfen: Die Inflation und ihre Bekämpfung durch die Europäische Zentralbank, die Umsetzung von Gesetzen auf Bundesebene, die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen, der Tarifabschluss der Kommunen und des Bundes für die Tarifbeschäftigten sowie die zunehmende, dauerhafte Unterbringung, Versorgung und Integration von Asylsuchenden prägen die kommunalen Haushaltslagen.

Leider zieht der Bund dem Land und den Kommunen jedes Jahr für eigene Unter-

stützungsprogramme über 4 Milliarden Euro aus der Tasche, die somit in den Haushalten fehlen. Der Grundsatz „Wer bestellt, bezahlt“ gilt bei der Ampel-Regierung nicht. Der Deutsche Bundestag hat mindestens 25 Gesetze verabschiedet, mit denen die kommunalen Haushalte allein in der laufenden Wahlperiode bis 2025 mit mehr als 18,92 Milliarden Euro belastet werden.

Das Land Nordrhein-Westfalen hingegen wird seiner Verantwortung gerecht: Das Gemeindefinanzierungsgesetz ist mit 15,3 Milliarden Euro auf Rekordniveau, rund 140 Millionen Euro mehr als im Vorjahr. Zudem wurden den Kommunen in Nordrhein-Westfalen im Herbst 2023 noch einmal 808 Millionen Euro zusätzlich für die Unterbringung von geflüchteten Menschen zur Verfügung gestellt. Das Land gibt mit 2,4 Milliarden Euro für die Integration von Flüchtlingen dreimal so viel Geld aus, wie es vom Bund mit 800 Millionen Euro erhält. Das zeigt: NRW steht an der Seite der Kommunen.

Berufseinstiegsbegleitung wird fortgesetzt

Berufseinstiegsbegleiterinnen und -begleiter übernehmen seit 2012 die wichtige Aufgabe, jungen Menschen individuelle Orientierung zu bieten, sie bei ihrem Abschluss zu unterstützen und ihnen den erfolgreichen Übergang in eine Berufsausbildung zu ermöglichen. Die neue Förderphase für angehende Auszubildende ist jetzt gestartet.

Eineinhalb Jahre vor dem Abschluss beginnt die individuelle Betreuung der jungen Menschen durch Sozialpädagoginnen und -pädagogen. Sie unterstützen die Schülerinnen und Schüler im Alltag, in der

Schule und bei der Berufswahl. Damit leistet die „Berufseinstiegsbegleitung NRW“ als individuelles Förderinstrument für Jugendliche einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses in Nordrhein-Westfalen.

Wie in den vergangenen Jahren können von der individuellen Starthilfe auch jetzt wieder



Foto: © geralt - pixabay

über 5.000 Jugendliche profitieren. Ermöglicht wird die „Berufseinstiegsbegleitung NRW“ durch finanzielle Mittel der Landesregierung, der Bundesagentur für Arbeit und des Europäischen Sozialfonds (ESF).

Für weitere Informationen können sich interessierte Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern an Lehrkräfte der teilnehmenden Schulen oder an die Berufsberatungen der Agenturen für Arbeit wenden.

Infos über Vergütung für Azubis

Auch in diesem Jahr stehen viele junge Menschen vor der Frage, welcher Beruf der richtige für sie ist. Um zumindest die Frage „Was verdiene ich?“ schnell zu klären, hat das nordrhein-westfälische Arbeitsministerium die Broschüre „Vergütungen für Auszubildende“ veröffentlicht. Die Publikation bietet eine Übersicht über Ausbildungsvergütungen, Wochenarbeitszeiten und andere tarifliche Leistungen wie Urlaubsanspruch oder Urlaubs- und Weihnachtsgeld in insgesamt 115 Branchen. [Hier](#) gibt es die Broschüre.

10.000 Euro für den Niederkrüchtener Tennisverein e.V.

Im Rahmen des Sportstättenförderprogramms „Moderne Sportstätte 2022“ erhält der Niederkrüchtener Tennisverein e.V. insgesamt 10.000 Euro für eine solarbetriebene Außendusche, Sonnenschutz und Mobiliar. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 11.868 Euro.

Mit „Moderne Sportstätte 2022“ hat die Landesregierung das größte Sportförderprogramm aufgelegt, das es je in Nordrhein-Westfalen gegeben hat – Gesamtvolumen: 300 Millionen Euro. Damit sollen die Vereine in Nordrhein-Westfalen eine nachhaltige Modernisierung, Sanierung sowie Um- oder Ersatzneubau ihrer Sportstätten und Sportanlagen durchführen können.

Marcus Optendrenk: Ich freue mich sehr, dass der Niederkrüchtener Tennisverein e.V. nun die Möglichkeit hat, eine moderne und bedarfsgerechte Sportstätte anzubieten. Denn nur wenn Sportstätten auf dem neuesten Stand sind, können die Vereine ihre wichtige Aufgabe in unserer Gesellschaft wahrnehmen.“



Kommunale Veranstaltungen zur Fußball-EM 2024



Foto: © Ganossi - pixabay

Die Landesregierung hat zur Vereinfachung der Veranstaltungsplanung der Kommunen während der Fußball-Europameisterschaft das Landes-Immissionsschutzgesetz befristet geändert. Großveranstaltungen im Zusammenhang mit der EM können in bis zu neun Nächten bis 1 Uhr des Folgetages

sowie in bis zu weiteren 13 Nächten zwischen 22 und 24 Uhr stattfinden, ohne dass hierfür Einzelausnahmen notwendig sind.

Mit einem Veranstaltungs- und Lärmschutzkonzept muss jedoch sichergestellt werden, dass bei einer angrenzenden Wohnnutzung innerhalb der benannten Gebiete keine höheren Maximalpegel durch technische Beschallung als 80 Dezibel verursacht werden. So erhalten die Kommunen mehr Rechts- und Planungssicherheit bei der Durchführung von Veranstaltungen und der Verwaltungsaufwand wird reduziert.

NRW beim Glasfaserausbau auf Kurs

Die digitale Infrastruktur in Nordrhein-Westfalen wächst rasant: Nach einem weiteren Rekordhalbjahr beim Zubau hat nun über ein Drittel der Haushalte die Möglichkeit, einen Glasfaseranschluss zu buchen.

Damit liegt die Landesregierung im Plan bei ihrem Ziel, bis 2030 eine flächendeckende Versorgung mit Glasfaser zu ermöglichen. Die Geschwindigkeit des eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbaus hat im Jahr 2023 weiter zugenommen. Allein im zweiten Halbjahr stieg die Zahl der landesweit mit Glasfaser neu erschlossenen Haushalte um sechs Prozentpunkte. Das entspricht mehr als 530.000 Haushalten, so vielen wie noch nie innerhalb von sechs Monaten.

Die Glasfaserquote (homes passed) hat sich innerhalb der letzten zwei Jahre von 17,4

auf 35,2 Prozent der Haushalte in Nordrhein-Westfalen fast verdoppelt. Rechnet man die verbindlichen Ausbauszusagen der Unternehmen hinzu, werden in Nordrhein-Westfalen zeitnah über zwei Drittel der Haushalte mit Glasfaser versorgt sein. Die Informationen über regional verfügbare Geschwindigkeiten sind im [Glasfaseratlas NRW](#) abrufbar.



Foto: © majo1972 - pixabay

Nachwuchswerbung der Finanzverwaltung

Die Nachwuchswerbung der nordrhein-westfälischen Finanzämter wird noch digitaler: Junge Beamtinnen und Beamte stehen per Messenger für Nachfragen von potenziellen Studierenden und Auszubildenden bereit.



Seit Anfang des Jahres können junge Menschen, die sich für eine Ausbildung im Finanzamt oder das duale Studium an der Hochschule für Finanzen interessieren, ihre Fragen

einfach über den Messenger WhatsApp per Smartphone stellen. Ganz

wichtig dabei: Die Antworten kommen nicht von einem Chatbot, sondern von echten Beschäftigten der Finanzverwaltung.

Das zehnköpfige Antwort-Team besteht aus jungen Beamtinnen und Beamten, die meist selbst in ihrem jeweiligen Finanzamt in die Ausbildung der Azubis und Studierenden eingebunden sind und die Wünsche, Fragen, Prioritäten der Nachwuchskräfte deshalb gleich aus erster sowie zweiter Hand kennen. Sie betreuen den WhatsApp-Chat freiwillig neben ihrer Arbeit.

Der WhatsApp-Chat mit der Finanzverwaltung ist unter der Telefonnummer +49 173 8873100 erreichbar. Mehr Infos gibt es [hier](#).

Eine Bewerbung ist online unter www.ausbildung-im-finanzamt.de möglich. Bewerbungsfrist für 2024 ist der 30. April.

Landesregierung stärkt Jugendhilfe

Mit einem Gesetzentwurf will die Landesregierung die Jugendhilfe verbessern und die Rechte und den Schutz von Kindern stärken. Er sieht unter anderem die Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für den weiteren Ausbau von Ombudsstellen, mehr Berücksichtigung von verschiedenen Familienkonstellationen im Pflegekinderwesen und eine Stärkung der Vielfalt in Angeboten der Kinder- und Jugendförderung vor.



Bei der Ombudschaft NRW e.V. in Wuppertal können sich bereits seit über zehn Jahren

Kinder, Jugendliche und Erwachsene unabhängig und kostenlos beraten lassen und Unterstützung erhalten. Die bereits bestehende Beratungs- und Beschwerdestelle Ombudschaft Jugendhilfe NRW hilft Ratsuchenden kostenlos, die sich vom öffentlichen oder freien Jugendhilfeträger nicht ausreichend beteiligt, beraten, betreut und beschieden fühlen. Weitere Informationen zu den geplanten Änderungen finden Sie [hier](#).

„NRW kann schwimmen!“ geht weiter

Das Land Nordrhein-Westfalen verlängert das Programm „NRW kann schwimmen! Schwimmen lernen in den Ferien und in der Freizeit“ bis 2028. Das Schulministerium, die Staatskanzlei und die vier weiteren Programmpartner – Landessportbund NRW, Unfallkasse NRW sowie die AOK NordWest und AOK Rheinland/Hamburg – erhöhen ihre Förderung auf insgesamt 1,8 Millionen Euro. So bleibt der Eigenanteil für Teilnehmende trotz der allgemeinen Kostensteigerung weiterhin bei zehn Euro.

Sicher schwimmen zu können, ist nicht nur wichtig für Bewegung, Spiel und Sport, sondern kann



Foto: © DavidSch - Fotolia

im Ernstfall auch Leben retten. Deshalb wird das Landesprogramm fortgesetzt, um den Schwimmunterricht an den Schulen durch Ferienschwimmkurse zu ergänzen. Weitere Informationen gibt es [hier](#).

Übungsleiterausbildung an NRW-Sportschulen wird gestärkt

Um die NRW-Sportschulen dabei zu unterstützen, den Schülerinnen und Schülern des Leistungsfaches Sport die Möglichkeit anzubieten, die Übungsleiter C-Lizenz abzulegen, haben die Fraktionen von CDU und Grünen den Antrag „Stärkung der Übungsleiterausbildung an den NRW-Sportschulen“ eingebracht, der Mitte März im Landtag beschlossen wurde.

So wird der Breitensport in NRW gestärkt. Die Schülerinnen und Schüler der 18 Sportschulen in NRW sollen während ihrer Schulausbildung die Möglichkeit bekommen, die Übungsleiter C-Lizenz zu erlangen. Daher werden die Sportschulen dabei

unterstützt, den Erwerb dieser Lizenz anbieten zu können.

So werden mehr Übungsleiterinnen und Übungsleiter ausgebildet, von denen die Sportvereine profitieren, und die Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, ihr sportliches Profil im außerschulischen Bereich weiter auszubauen.



Foto: © RaphID - pixabay

Familienfreundliche Kommunen gesucht

Das nordrhein-westfälische Familienministerium lobt erstmals einen Landespreis für Kommunen in Nordrhein-Westfalen aus, die sich für die Bedarfe von Familien besonders engagieren. Unter dem Motto „Wir leben Vielfalt“ können sich alle Kommunen mit bereits bestehenden innovativen familienfreundlichen Konzepten oder auch Einzelprojekten bewerben, sofern sie in kommunale Leitbilder oder Gesamtkonzepte eingebunden sind.

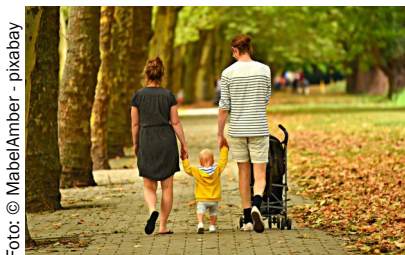


Foto: © MabelAmber - pixabay

Ausgelobt werden Preise in Höhe von insgesamt rund 52.000 Euro. Eine Jury aus

Vertreterinnen und Vertretern der Bertelsmann Stiftung, des Zentrums für interdisziplinäre Regionalforschung der Ruhr-Universität Bochum (ZEFIR), der Familienverbände NRW sowie des nordrhein-westfälischen Familienministeriums entscheidet über die Vergabe der Preise. Eine feierliche Preisverleihung ist für die zweite Jahreshälfte 2024 geplant.

Die Bewerbungsfrist endet am 9. Juni 2024. Um insbesondere auch kleineren und mittleren Kommunen eine Beteiligung an der Ausschreibung zu ermöglichen, wurde der Verwaltungsaufwand für das Bewerbungsverfahren bewusst gering gehalten. Weitere Informationen zur Bewerbung finden Sie [hier](#).

Land investiert drei Millionen Euro in die Infrastruktur im Kreis

Der Zustand von Straßen, Brücken und Tunneln in Nordrhein-Westfalen soll deutlich verbessert werden. Im Rahmen des Landesstraßenerhaltungsprogramms stellt das Land in diesem Jahr 220 Millionen Euro für den Erhalt von Landesstraßen in Nordrhein-Westfalen zur Verfügung. Auch in den Kreis Viersen fließen in diesem Jahr wieder erhebliche Mittel.

Marcus Optendrenk: „Es fließen unter anderem 1,5 Millionen Euro in die Deckenerneuerung der Wankumer Landstraße in Grefrath. Diese Landesstraße ist nicht erst durch die Frostschäden des letzten Winters in einem sehr schlechten Zustand.

Ich bin froh, dass hier angepackt werden kann. Auch in Kempen werden die Sanierungsarbeiten am Außenring und den Bauwerken der DB-in Kempen und im Bereich „Selder und WW Kempen“ mit 1,5 Millionen Euro durch das Land unterstützt.“



Bundratsinitiative für Mutterschutz für Selbständige

Nordrhein-Westfalen will über eine Bundratsinitiative einen gesetzlichen Mutterschutz für selbständig arbeitende Frauen voranbringen. Ziel ist es, Nachteile während der Schwangerschaft und in der Zeit nach der Entbindung abzubauen und damit einen wichtigen Beitrag zur Gleichstellung und gegen den Fachkräftemangel zu leisten.

Foto: © Shaila19 - pixabay



Die Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen braucht selbständige Frauen und Unternehmerinnen. Im Jahr 2022

wurden 31

Prozent der gewerblichen Gründungen von Frauen angemeldet, in den freien Berufen waren es rund 52 Prozent.

Eine Schwangerschaft darf für Selbständige nicht die Bedrohung ihrer unternehmerischen Existenz bedeuten. Genauso wenig darf die Familienplanung Frauen davon abhalten, ein Unternehmen überhaupt erst zu gründen. Deshalb setzt sich NRW im Bundesrat dafür ein, gleichwertigen Mutterschutz für selbständige Frauen zu schaffen.

Das Mutterschutzgesetz, das Schutzfristen vor und nach der Entbindung und die Sicherung des Einkommens während des Beschäftigungsverbots vorsieht, gilt bislang nicht für schwangere und stillende Frauen, die ausschließlich selbständig arbeiten. Die Ausfallzeiten selbständiger Frauen wegen Schwangerschaft und Geburt führen zu Auftragseinbußen und Umsatzrückgängen.

Neuer digitaler Lohnatlas NRW

Das NRW-Gleichstellungsministerium hat gemeinsam mit dem Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) den neuen digitalen Lohnatlas NRW veröffentlicht. Er zeigt für Nordrhein-Westfalen und erstmalig auch für die unterschiedlichen Regionen des Landes, wo Lohnungleichheiten zwischen den Geschlechtern bestehen und wo es mehr Lohnungleichheit gibt. Der Lohnatlas ermöglicht differenzierte Einblicke in die Lohnunterschiede zu verschiedenen persönlichen und beruflichen Merkmalen.

Der Lohnatlas wird laufend aktualisiert und weiterentwickelt. In den kommenden Monaten wird das Dashboard um eine Darstellung auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte sowie weitere interessante Inhalte ergänzt. Der Lohnatlas NRW ist kostenfrei und ohne Registrierung nutzbar.

Online: NRW im Wandel der Zeit

Die Bezirksregierung Köln hat historische Luftbilder aus NRW online zugänglich gemacht. So kann man im Internet den

Foto: © asundermeier - pixabay



Wandel des Landes über Jahrzehnte aus der Vogelperspektive nachvollziehen.

Der Online-Dienst umfasst nun Luftbildinformationen seit den 1950er-Jahren, die intuitiv mit einem Zeitschieber auf einem Zeitstrahl nacheinander betrachtet werden können.

Zu dem Online-Angebot geht es [hier](#).



Dr. Marcus Optendrenk
CDU Kreisverband Viersen
 Goetersstr. 54, 41747 Viersen

